

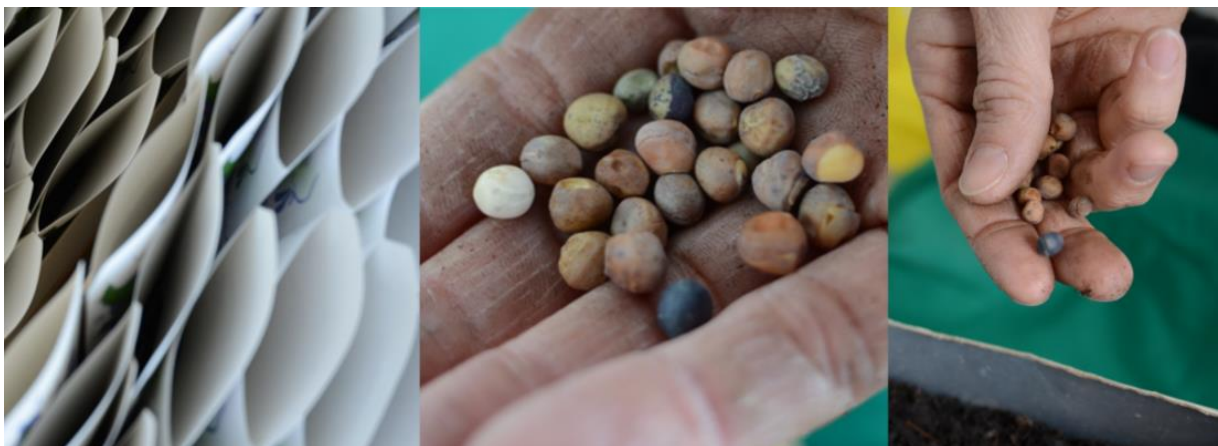
## Die Zuckerbse Weggiser

Die Zuckerbse Weggiser wurde wahrscheinlich 1942 in den Handel eingeführt und gehört zu den Landsorten, die sich im Hausgarten bewährt haben. Es handelt sich um eine mittelfrühe Sorte, die bis zu 150 cm hoch wächst. Sie zeichnet sich durch lila-violette Blüten und zarte, wohlschmeckende Hülsen aus. Die Weggiser ist sehr frohwüchsig. Sie bildet im Vergleich zu anderen Sorten kleinere, aber dafür viele Hülsen aus. Sie eignet sich hervorragend zum Garen, Braten oder Dämpfen.



### **Wo fühlen sich die Erbsen wohl?**

Die Weggiser bevorzugt sonnige Standorte und mittelschwere, humose Lehmböden. Sie wächst gerne auf feucht gehaltenen Böden. Um Pflanzenkrankheiten zu vermeiden, baut ihr die Zuckerbse am besten nur alle 6–7 Jahre am gleichen Standort an. Zuckerbse sind strenge Selbstbefruchter. Obwohl eine Verkreuzung mit anderen Erbsensorten daher unwahrscheinlich ist, solltet ihr beim Auspflanzen trotzdem einen Abstand von mindestens 15 Metern zu nächsten Erbsensorte einhalten. Denn eine Fremdbefruchtung durch Hummeln ist unter Umständen möglich.



## Wie gelingt die Aussaat am besten?

Die Aussaat erfolgt direkt draußen ins Beet oder in den Topf. Aussäen kannst du von Mitte März bis Ende April ab einer Bodentemperatur von 5–8 °C. Die Weggiser wird in Reihen ausgesät. Pro Reihe wird alle 20 cm ein Korn in 5 cm Tiefe gelegt. Der Reihenabstand beträgt 50 cm. Für eine bessere Stabilität der Pflanzen könnt ihr diese auch mit etwas Erde anhäufen. Mit einem feinen Netz solltet ihr die Aussaat vor gefräßigen Vögeln schützen, die die Erbsen auch gerne mal stibitzen. Wenn ihr Erbsen für die Aussaat im darauffolgenden Jahr ernten wollt, solltet ihr die Weggiser schon Mitte März säen, damit die Pflanzen möglichst lange wachsen können. Auch empfiehlt sich möglichst viele Pflanzen für die Samenernte vorzuziehen, damit ihr die genetische Vielfalt eures Saatguts hochhaltet. Werden Erbsen spät ausgesät, können die Temperaturen während der Blüte oft bereits zu hoch sein. Die Pflanzen bilden dann an heißen Tagen keine Schoten mehr aus.

Wir wünschen freudiges Aussäen und Beobachten! Im nächsten Newsletter gibt's alle wichtigen Informationen zur weiteren Pflege eurer jungen Zöglinge!

Gefördert mit Mitteln der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung    Mit Unterstützung von VEN, ProSpecieRara und VERN

